



Jahresbericht zum Ruderjahr 2022/23

Inhaltsverzeichnis

Co-Präsidium	Seite 2
Ruderchef	Seite 4
Junioren	Seite 5
Boots- und Materialwart	Seite 7
Bootshauswart	Seite 8
Events	Seite 9

November 2023

Co Präsidium

Jahresbericht zum Ruderjahr 2022/23

Das abgelaufene Ruderjahr in einem Satz. Wir blicken auf ein gefreutes Ruderjahr 2022/23 zurück mit sehr guten Ruderbedingungen, einem unfallfreien Ruderbetrieb, schönen Regattaerlebnissen und -ergebnissen, 23 neuen Mitglieder, zwei neuen Booten und einem stimmigen 25sten-RCW-Geburtstag.

Begonnen hat es mit der dritten Auflage des BBR bei bestem Wetter und herrlichen Bedingungen, einem Frondienstag zur Zeitumstellung und Ende Oktober dann das Abrudern mit anschliessendem Geburtstagsbrunch, wo sich rund 50 Mitglieder/Gäste über unsere 25-Jahre gefreut haben. Am 25. November dann die ordentliche Generalversammlung, eröffnet mit der Video-Premiere unserer Sonderfahrt anlässlich des Abruderns vor dem Geburtstagsbrunch. Kamera- und Drohnenführung sowie Schnitt und Regie lagen bei unserem Junior Nikola und seiner «Crew». Herzlichen Dank für die Überraschung und das Geschenk!

Gefestigt und vertieft über das Jahr wurden ebenfalls die Kontakte mit den Nachbarn; Landbesitzer, Tennis- und Fussballclub sowie dem RCB. Auch besteht ein reger, unkomplizierter Austausch mit dem Kanu- und den Kajakclubs.

Auch der Winter hat zum Rudern eingeladen und ebenfalls rege genutzt wurden die Ergometer, die Möglichkeiten für das Krafttraining sowie das Antara-Training, um «gestählt» im Frühling in die neue Saison zu starten.

Gestartet bei gutem Wetter im Frühling, einem warmen Sommer und Herbst, konnte bei schönem Wetter bis weit in den Herbst gerudert werden, was sich auch in den über 72'000 geruderten Kilometer niedergeschlagen hat (Vorjahr 80'000 km). Etwas getrübt wurde die Freude durch das schon sehr früh im Frühsommer «spürbare» Seegras.

Mit Besuchen von Ruderclubs bei uns, Wanderfahrten, unsere Clubregatta, die Teilnahme an verschiedenen Regatten, die offenen Trainings und ergänzt um das gesellige Clubleben, lassen uns dieses Ruderjahr in bester Erinnerung behalten.

Auch sportlich freuen uns die großartigen und sehr ansprechenden Leistungen bei den Aktiven und Junioren wie Christian und Cécile berichten können.

Dieses Jahr haben 31 Ruderbegeisterte unsere Einsteigerkurse absolviert und am Schluss haben 18 Teilnehmende (61%) die Clubmitgliedschaft beantragt.

Ein ausgebuchter Krebsligakurs und annähernd 13 Events mit Rudern runden unsere Aktivitäten des Ruderjahrs 2022/23 ab.

Auch die Weiterbildung unserer Mitglieder freut uns, sei es als neue SRV-Instruktor*innen, J+S Leiterin, Absolventinnen des Lehrgangs «Club-Management» der Accademy von Swissolempic oder dem Bootstrimmkurs von Swissrowing. Nicht unerwähnt bleiben darf das unterjährige Ausbildungsangebot für die Instruktor*innen oder für uns, die Ruderinnen und Ruderer des RCW, wie der Ruderchef berichten kann.

An dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön an alle Instruktorinnen und Instruktor*innen aber auch an alle unterstützenden Helferinnen und Helfer, die erst mit ihrem Engagement Erfolge möglich machen und mithelfen den RCW weiterzubringen!



Auf zwei Punkte möchten wir aus der Sicht des Präsidiums noch hinweisen. Wir stellen fest, dass es seitens des Vorstandes häufig mehr Erfort resp. mehrmaliges Nachhaken braucht, um Helfer und Helferinnen für partielle Unterstützungen zu motivieren, so dass am Ende immer in etwa die gleichen Mitglieder den Helferpool bilden. Das möchten wir verbessern und versuchen, die Arbeiten auf mehrere Schultern verteilen und so den Helferpool für alle Ressorts zu verbreitern. Ebenfalls sehen wir Verbesserungspotential in der Integration der neuen Ruderinnen und Ruderer im Nachgang zum Einsteigerkurs. Die Integration ist nicht eine Aufgabe der Instruktoren*innen sondern von uns, Ruderinnen und Ruderer des RCW. Dies ist nicht nur bei uns eine Herausforderung, sondern in vielen Vereinen ein wichtiges Thema und darum versuchen wir Wege und Verbesserungen der Integration von neuen Mitgliedern neu zu denken. Ideen und Vorschläge sind willkommen!

Aus dem Ruderalltag sind im Vergleich zum Vorjahr sicher die zwei neuen Boote zu erwähnen, die sehr gut von den Mitgliedern aufgenommen worden sind. Sie wurden im Frühjahr mit der Taufe dem Ruderbetrieb übergeben. Die Wartung des Bootsparks beschränkte sich auf kleinere Schäden, die zeitnah geflickt werden konnten. Der Schwerpunkt konnte somit in die Grundüberholung von zwei häufig geruderten Booten gelegt werden.

Im Bereich des Bootshauses und der Infrastruktur sind einige sichtbare Arbeiten und Veränderungen mit der Beschaffung der neuen Tische und Stühle umgesetzt worden. Schäden gab es im Bereich der Tore, hier mussten gebrochene Federn bei einem Torantrieb und ein Ausfall eines Tortasters ersetzt werden, was partiell zu Störungen führte. Neben den Arbeiten anlässlich der beiden Frondienstage sind bei den laufenden Umgebungsarbeiten die Bekämpfung der Neophyten hinter dem Bootshaus zu erwähnen.

Auf Ende dieses Ruderjahres werden sich Susanne Seiler (Sekretariat) und Cécile Schwab (Junioren, Jugend & Sport) aus dem Vorstand zurückziehen. Ebenfalls zurückziehen wird sich Ruth Schmid, sie hat über viele Jahre den Ruderchef in der Organisation unserer Schnupper- und Einsteigerkurse unterstützt.

An dieser Stelle vorab ein herzliches Dankeschön den Drei für das grosse Engagement und die angenehme, konstruktive und motivierende Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Auch für das kommende Ruderjahr haben wir wieder Einiges vor und haben auch neue Schwerpunkte gesetzt. Wir freuen uns auf das Ruderjahr 2023/24 mit Euch und wünschen eine gute Lektüre bei den nachfolgenden Berichten der Ressorts.

sig. Esther Schärer und Jürg Schäffler

Hinterkappelen, November 2023



Ruderchef

Jahresbericht zum Ruderjahr 2022/23

Im Dezember 2022 habe ich die Funktion des Ruderchefs übernommen. Im Vorstand, unter den InstruktorInnen sowie den Clubmitgliedern fühle ich mich gut aufgehoben. Die Ausübung des Amtes ist aufwendiger als gedacht, da mehr Aufgaben anfallen als ursprünglich geplant und angekündigt. Teilweise nehme ich eine gewisse Amts- und Verantwortungsmüdigkeit wahr, die vermutlich durch das langjährige Anpacken entstanden ist. Ich habe dafür Verständnis und danke allen, die über viele Jahre mit Begeisterung und Engagement ein Amt oder eine Funktion ausgeübt haben – und allen, die sich heute und in Zukunft für den Verein einsetzen.

Rückblick auf das Ruderjahr 2022/23

Zu Beginn der Wintersaison konnten wir uns bei jeweils zwei **Einführungen** in das ruderspezifische **Kraft-** und **Beweglichkeitstraining** sowie in das **Indoor-Rowing** technisch auf das Winter-Indoor-Training vorbereiten. Ergänzt wurde das individuelle Fitnesstraining durch das **Antara-Groupfitness-Programm**, das unter professioneller Anleitung durchgeführt wurde.

Beim **Coach Brush Up** im Frühjahr wurden die einzelnen Bewegungsphasen des Ruderschlags analysiert. Ein spezielles Augenmerk galt dabei der Hüftbewegung. Bea Schwarzwälder leitete uns an, wie wir bei der Ausführung und Vermittlung der einzelnen Bewegungsphasen noch effektiver werden können.

Begeistert vom Coach Brush Up und dem Coaching von Bea haben wir uns zu einer intensiveren Zusammenarbeit mit der row&row-Ruderschule entschieden. Seit September bieten wir unseren Mitgliedern neu **Club-Coaching** und **privaten Ruderunterricht** an. Auch im Sommer 2023 konnten unsere Vereinsmitglieder von der **SaarRowingCenter Summer-School** profitieren und wurden von Nadine van Wijk und Theo van den Broek mit wertvollen Tipps und Tricks versorgt.

Catherine Arber, Salome Benati und Mathias Arnold verstärken das Team der **SRV-Instruktoren*innen**. Wir begrüßen sie herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Zufriedenheit bei der Arbeit mit Ruderbegeisterten.

Als Vorbereitung für die kommende Ruderzeit haben im März etwa 15 Ruder*innen den **Auffrischkurs** besucht und ihre Fähigkeiten aufgefrischt. Im April und Mai fand ein **Regattabootkurs** mit fünf Teilnehmern statt. Der **Skiffkenterkurs** war in diesem weniger gefragt und wurde nur von einer Person besucht.

Während der **Schnuppertage** im März informierten sich etwa 70 Personen über das Rudern. 31 von ihnen konnten wir für den Rudersport begeistern und begleiteten sie durch die **Einstiegsurse**. Insgesamt 19 Personen fanden Gefallen am Rudersport und stellten bis Ende September einen **Antrag** auf **Mitgliedschaft** im Ruderclub Wohlensee. Um als Mitglied in den RCW aufgenommen zu werden, ist neu ein erfolgreich absolviertes **Ruderbrevet** erforderlich.

Von Mai bis September begleiteten wir in Zusammenarbeit mit der **Krebsliga Bern** rund zehn von Krebs betroffene Menschen. In Form von Bewegung, Kameradschaft und Abwechslung konnten wir so zu ihrem Wohlbefinden beitragen.



Die Teilnahme an der **Vogalonga** war ein grossartiges Ruderereignis. Eine Gruppe glücklicher Ruderer vom RCW und dem Paddelclub verbrachte das verlängerte Pfingstwochenende auf den Kanälen von Venedig und in den Restaurants am Lido. Sie legten die traditionelle Strecke von 30 Kilometern in und um Venedig in zwei Teams zurück. Etwa 2'000 Boote verschiedener Bauart, mit geschätzten 7'500 Ruderern nahmen an diesem Anlass teil.

Die **Clubregatta** wurde aufgrund des schlechten Augustwetters vom See in den Innenbereich verlegt. Rund 15 begeisterte Ruderer*innen haben sich auf dem Ruderergometer gemessen.

Zum Ende der Rudersaison hat das 4x Mixed Team mit Nicole Winkler, Felix Seiler, Jürg Mühlematter und Vibor Petkovic sowie das C5x Frauenteam mit Fabia Portmann, Eveline Schneider, Barbara Ringgenberg, Catherine Arber und Monika Blankschön erfolgreich die 27 km von St. Blaise nach Biel gerudert. An der diesjährigen **BILAC** erreichte das 4x Mixed Team dabei den 11. Platz und das C5x Frauenteam den 46. Platz.

Ende Oktober 2022 nahmen Felix Seiler und Hansjörg Schwab beim **Bern Boat Race** im Skiff teil. Beide belegten den 4. Platz in ihren Kategorien. Antonietta Spina und Christoph Burri starteten zusammen im Doppelzweier in der Kategorie Masters Männer D und erreichten den 2. Platz. Weitere Regatten waren diejenigen vom **Schiffenen-** und **Schwarzsee**, bei denen die Junioren begleitet wurden. Marimée Montalbetti, Georg Aebi, Christoph Burri und Antonietta Spina nahmen im Skiff und Doppelzweier teil.

Anlässlich der U23-WM in Plovdiv, Mitte Juli, sicherte sich **Aurelia-Maxima Janzen** souverän die Goldmedaille. Einen Monat später bestätigte sie an der U23-EM in Krefeld ihre Topform und liess ihre Konkurrentinnen mit deutlichem Abstand hinter sich. Herzliche Gratulation zu **WM und EM-Titel**.

Insgesamt blicke ich auf ein erlebnisreiches und schönes Ruderjahr zurück. Nach dem Ruderjahr ist vor dem Ruderjahr und verweise auf die Beilage 9.1 zum Jahresprogramm zum neuen Vereinsjahr.

Christian Hutmacher

Junioren

Jahresbericht zum Ruderjahr 2022/23

Trainerteam:

Marimée Montalbetti hat im Spätsommer 2023 erfolgreich den sechstägigen J&S-Leiterkurs Rudern in Sarnen absolviert, wodurch sie ihre Trainertätigkeit fachlich und pädagogisch professionalisieren kann. Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir herzlich. Christian Hutmacher hat als persönliche Weiterbildung denselben Kurs abgeschlossen, ebenfalls ihm herzliche Gratulation.

Im Rahmen der Weiterbildungspflicht der J&S-Leiter hat Cécile Schwab das 2-tägige Modul Rudertechnik besucht.

Juniorengruppe / Trainingsbetrieb:

Bis Ende September trainierten elf Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren in unserer auf Breitensport ausgerichtete Gruppe.



Wir trainierten jeweils am Samstagvormittag und im Sommerhalbjahr am Dienstagabend auf dem Wasser.

Das Dienstagstraining hat von Mitte Oktober bis Anfang April im Wechsel im Bootshaus und der Turnhalle im Kappelenring stattgefunden. Auf dem Ergometer und in der Halle wurden Ausdauer, Balance, Koordination und Kraft trainiert.

Einsteigerkurs:

Vier Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren haben am Junioren-Einsteigerkurs teilgenommen. Marimée, Lelaina und Cécile haben den Kurs während den Frühlingsferien an drei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt. Ein Mädchen ist im Sommer dazugekommen und konnte nach einigen Einzellektionen schnell in die Gruppe integriert werden. Vier Teilnehmerinnen haben sich nach Kursabschluss zum Eintritt in den Club entschieden und trainieren seither mit Freude im Juniorenteam mit.

Regattabetrieb:

Auf Wunsch unserer ambitionierten U15 und U17 Ruderer haben wir in diesem Ruderjahr das Angebot an Regatten vergrössert.

Zum Saisonabschluss 2022 haben Nikola auf dem Skiff und Silvan und Noah auf dem Doppelzweier am Bern Boat Race auf dem Wohlensee teilgenommen.

Die Swiss Rowing Indoors in Zug waren für Nikola, Samuel und Noah eine neue Erfahrung. Auf dem Ergometer mussten sie sich über Distanzen von 1000 respektive 1500 Meter mit gleichaltrigen messen.

Eine grosse Herausforderung war die Teilnahme für Nikola, Noah und Silvan am Langstreckentest in Mulhouse. Trotz Wind meisterten sie ihre Aufgabe mit Bravour. Um Erfahrung an einer nationalen Regatta zu sammeln, haben 3 Jugendliche an der zweitägigen Regatta auf dem Lauerzersee teilgenommen. Herzliche Gratulation Silvan zur Goldmedaille auf dem Skiff!

An der regionalen Regatta auf dem Schifensee konnten neben unseren bereits routinierten Ruderern, Finn und Mara auf dem Doppelzweier erste Regattaerfahrungen auf einem Rennboot sammeln. Sie gaben ihr Bestes als 12-jährige in der Kategorie U15!

Wegen den guten Leistungen von Silvan, haben wir uns entschieden, ihn an den Schweizermeisterschaften auf dem Rotsee teilnehmen zu lassen. Dank einem guten Platz bei den Vorläufen konnte er am Sonntag im A-Final starten, wo er mit dem 4. Platz nur knapp eine Medaille verpasste. Herzliche Gratulation zu dieser grandiosen Leistung.

Kurz nach den Herbstferien bot sich auf dem Schwarzsee auch für unsere jüngsten Rudererinnen Tonia, Nuria und Olivia im C-Gig 4+, unterstützt durch Mara und Finn, erstmals Regattaluft zu schnuppern. Gut gemacht! Nikola und Silvan gratulieren wir zur Medaille.

Cécile Schwab



Boots- und Materialwart

Jahresbericht zum Ruderjahr 2022/23

Unser Ruderjahr beginnt im Herbst und somit für mich mit den anstehenden Winterarbeiten.

Ich widmete mich vorerst dem X-2er Nemo der bedingt durch die vielen Ruder-km doch einige kleine Schäden an Struktur und Lack abbekam. Dabei wurden auch die Einstellungen kontrolliert und wenn nötig korrigiert.

Den Cadi habe ich weiter optimiert indem ich eine neue Stemmbrettplatte hergestellt und mit Clicko+ (mit Wippe) ausgerüstet habe.

Im Januar wurde der neue Wintech X2er Ondina geliefert und wurde bereitgestellt, indem das Clicko-System eingebaut, das Boot und die Ruder mit den Clubfarben versehen wurden.

Kurz darauf durften wir auch schon ein zweites neues Boot, einen neuen Salani X-2er Alouette in Empfang nehmen, welcher ebenfalls mit unseren Clubfarben versehen, eingestellt und dann dem Ruderbetrieb übergeben werden konnte.

Die Bootstaufe der neuen Boote erfolgte dann anlässlich des Frondienstag durch die Taufpatinnen Marimée Montalbetti und Karin Rubin.

Während der Ruder-Hauptsaison gab es immer wieder kleine Schäden und Mängel zu beheben welche aber meist mit begrenztem Aufwand zeitnah behoben werden konnten.

Durch den Neuzugang der beiden X2-er musste im Bootshaus Platz geschaffen werden. Gemäss Vorstandsentscheid erfolgte die Ausserdienststellung und Entsorgung des Bootes «Wohlensee II»

Den 8+ «Muesch nöd fröge» haben wir in Absprache mit Edi Künzler auf den SRV Marktplatz ausgeschrieben und nach Sofia, Bulgarien verkaufen können. Edi hat dem Club den Verkaufserlös von Fr. 3500.- grosszügigerweise überlassen. Ganz herzlichen Dank!

Ein Highlight war die Teilnahme am eintägigen Bootstrimmkurs beim SRV in Sarnen am 18. August 2023. Zusammen mit 9 weiteren Materialverantwortlichen von Ruderclubs aus der ganzen Schweiz.

Stefan Inglin vom SRV führte uns systematisch durch die Materie und wir konnten an den Booten des Ruderclub Sarnen das Gelernte umsetzen. Dabei entstanden auch spannende Diskussionen über verschiedene Messmethoden und -geräte. Nebenbei konnte ich auch die trainierenden Spitzenathletinnen und -athleten beim Handling der Boote und Ruder beobachten.

Ein gelungener Anlass mit viel Gelerntem und neuen Bekanntschaften.

Eine Neuerung gibt es bei der Erfassung der Schadenmeldungen. Diese werden nun nicht mehr per Formular händisch erfasst, sondern direkt im Fahrtenbuch eingetragen. Diese Meldung generiert ein E-Mail an den Bootswart. Somit bin ich auch bei Abwesenheit laufend informiert und kann, wenn nötig Massnahmen einleiten. Im Moment sind wir noch in der Umsetzungsphase. Die Mitglieder müssen noch weiter sensibilisiert und mit einer Anleitung unterstützt werden. Weiter ist mir noch nicht klar ob und wie ich eine Auswertung der eingegangenen Meldungen machen kann. Hier werde ich mich noch vom efa-Verantwortlichen schulen lassen.



Für die kommenden Winterarbeiten setze ich den Schwerpunkt auf die Revision der viel geruderten Boote, d.h. Reinigung, Kontrolle, Reparatur und Ersatz. Manuel Wyss hat sich wiederum bereiterklärt mitzuarbeiten. Dafür ein herzliches Dankeschön im Voraus.

Jürg Mühlematter

Bootshausverwalter

Jahresbericht zum Ruderjahr 2022/23

Nach den Erweiterungen der Teams, den Anpassungen in der Organisation und den Abläufen im letzten Jahr hat sich der Unterhalt rund um unser Bootshaus und der Infrastruktur gut eingespielt.

Auf ein paar ausgewählte Schwerpunkte im Ruderjahr möchte ich im Rahmen des Jahresberichtes eingehen.

Eine sichtbare Veränderung war die Beschaffung der neuen Tische, die zusammen mit den neuen Stühlen nun das neue Erscheinungsbild im Aufenthaltsraum prägen und von den Mitgliedern und den Gästen der Events gut aufgenommen werden. Im Frühsommer wurden bei allen Stühlen die Beine gegen verchromte Beine ausgetauscht.

Waren im Vorjahr keine Schäden zu rapportieren so gab es im Ruderjahr 2022/23 Schäden im Bereich der Tore, hier mussten gebrochene Federn bei einem Torantrieb und ein Ausfall eines Tortasters ersetzt werden, was partiell zu Störungen führte.

Unter dem Jahr wurden Wartungs- und Reinigungsarbeiten gemäss der Wartungsplanung an den Torantrieben, dem Zutrittssystem und der Lüftung vorgenommen. Auch die Elektrik im Bootshaus wird regelmässig inspiziert und wo nötig geflickt. Das im letzten Jahr installierte W-Lan läuft stabil und wird auch durch die Infrastrukturgruppe betreut. Was gemäss Wartungsplan nicht realisiert werden konnte, war das Ölen der Holzfensterrahmen, diese Arbeit wird für das nächste Jahr geplant

Bei den Umgebungsarbeiten haben sich die zwei, im Vorjahr beschafften, batteriebetriebenen Geräten bewährt. Da kein regelmässiger Rasenschnitt mehr anfällt, verrottet nun langsam unsere «grüne Deponie»
Erstmalig mussten wir uns gemäss der kantonalen Verordnung dem Problem der Neophyten widmen. Der starke Befall hinter dem Bootshaus ist augenfällig und das Ausmerzen der Pflanzen zeitaufwändig. Inwieweit wir die Pflanzen ausrotten resp. eindämmen können, wird sich nächstes Jahr zeigen und ein Schwerpunkt am Frondienstag im Frühjahr sein.

Beim Unterhalt der Zufahrtsstrasse zeigen sich im Bereich der Kurve wieder vermehrt Löcher, die geflickt, gefüllt und verdichtet wurden. Der Erfolg hält sich in Grenzen und über die Wintermonate 2023/24 werden wir die Situation beobachten und dann mit Fachexperten die Instandhaltungsplanung aktualisieren.

Ich danke den kleinen stehenden Teams (Infrastruktur, Umgebung, Strasse), die mich im Unterhalt im und rund um unser Bootshaus mit ihrem Engagement unterstützen! Ein weiterer Dank geht aber auch an all jene, die sich über's ganze Jahr spontan mit Aufräum-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Funktionieren unseres Bootshauses beteiligt haben!



Soweit der Rückblick; auf Feedback, Anregungen und Unterstützung freue ich mich!

Jürg Schöffler

Events

Jahresbericht zum Ruderjahr 2022/23

Erneut dürfen wir auf eine erfolgreiche Saison mit externen Events zurückblicken. Das Angebot mit Ausfahrten mit dem Drachenboot oder Schnupperrudern ist von den Gästen und Teilnehmern sehr geschätzt worden nicht zuletzt wegen der intensiven und kompetenten Betreuung an Land und auf dem Wasser. Meist wurden die Anlässe im Bootshaus mit einem Grillabend abgerundet. Unser externes Event-Konzept wird gut angenommen, auch dank der neuen Tisch- und Stuhlgarnituren im Aufenthaltsraum. Verbesserungswürdig sind die Tischgarnituren im Aussenbereich.

Auch die Nutzung des Bootshauses durch Clubmitglieder für private Anlässe ist unverändert hoch, was uns sehr freut. Die aktualisierte Rubrik auf der Homepage des RCW macht es für die Clubmitglieder einfach auszuwählen, was für den eigenen Event gewünscht wird, ob nur das Bootshaus allein oder mit Ruderausflug inkl. Instruktor.

Die reibungslose Umsetzung der grossen Anzahl von Events – rund 13 Events – war nur möglich, in dem wir uns im Event-Team breiter aufgestellt und verstärkt haben, so dass klare Zuständigkeitsbereiche definiert werden konnten und die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert hat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Team!

In den letzten Jahren haben wir versucht, das Drachenboot besser zu vermarkten, was uns gelungen ist. Schnupperruder-Events mit wenigen Teilnehmern werden wir nur in Ausnahmefällen anbieten.

Für die Zukunft liegt der Schwerpunkt bei den externen Events bei Drachenbootausfahrten wobei wir versuchen den Fokus auf eine weitergehende Nutzung des Bootshauses wie z.B. Seminare, Kurse und Workshops auszuweiten.

Susanne Weidner

